



PRESSEMITTEILUNG

Alzchem Group AG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
Germany

www.alzchem.com

Sabine Sieber
Leitung Corporate Communications &
Investor Relations

T +49 8621 86-2651
F +49 8621 86-502651
sabine.sieber@alzchem.com

17. Januar 2025

Nutzung von überschüssigem Wasserstoff: Alzchem ersetzt Erdgas und spart signifikant CO₂-Emissionen ein

Trostberg. Alzchem beschreitet einen neuen Weg für Klimaschutz und Effizienz am Standort Trostberg: Eine neue Leitung transportiert seit Kurzem überschüssigen Wasserstoff, der als emissionsfreier Energieträger im Werk für saubere Verbrennungsprozesse eingesetzt wird.

Wasserstoff ersetzt Erdgas als Brennstoff

Nicht mehr emittieren, sondern nutzen: In einer Produktionsanlage entsteht als Nebenprodukt Wasserstoff. Dieser wird neuerdings gefasst und über eine 500 Meter lange Pipeline der Abgasverbrennungsanlage (AGV) als Brennstoff zugeführt. Die kontinuierliche Versorgung mit Wasserstoff liefert dabei Wärmeleistung. Die gewonnene Energie wird dann zur Verbrennung von Abgasen und Abwässern aus anderen Anlagen eingesetzt und ersetzt das bisher genutzte Erdgas als Brennstoff. Lediglich eine kleine Menge des fossilen Energieträgers bleibt für den Betrieb als Sicherheitsstützflamme erforderlich. Seit dem 21. Oktober 2024 ist die Pipeline, deren Bau ein Jahr benötigt hat, erfolgreich in Betrieb.

Einsparung von 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr

Damit erfüllt Alzchem eine weitere Maßnahme seines Klimafahrplans, dessen mittelfristiges Ziel es ist, das Unternehmen bis 2033 CO₂-neutral aufzustellen. Die neue Pipeline ermöglicht Alzchem eine Einsparung von rund 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Zudem führt der Verzicht auf Erdgas auch zu einer erfreulichen Kostenersparnis..

„Die Verwertung des Wasserstoffs aus eigener Quelle leistet einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduktion unseres Unternehmens. Alzchem setzt damit ein starkes Zeichen für nachhaltige Industrieprozesse und zeigt, wie ökologische und ökonomische Vorteile durch innovative Energienutzung und technologische Optimierung realisiert werden können“, erklärt Klaus Englmaier, COO der Alzchem Group.

Über Alzchem

Alzchem ist ein weltweit aktives Spezialchemie-Unternehmen, das in seinen Betätigungsfeldern überwiegend zu den Marktführern gehört. Alzchem bietet Antworten auf unterschiedliche globale Entwicklungen wie den Klimawandel, das Bevölkerungswachstum und die steigende Lebenserwartung der Menschen. Wir liefern Lösungen durch Marken und Produkte höchster Güte und durch eine nachhaltige Vision zur Mitgestaltung globaler Entwicklungen.

Interessante Wachstumsperspektiven sieht das Unternehmen für sich vor allem in den Bereichen Ernährung von Mensch und Tier sowie in der Landwirtschaft. Als Folge des Bevölkerungswachstums gilt es, eine effiziente

AGILE SCIENCE PURE RESULTS



Lebensmittelproduktion zu erreichen. Die Pharmarohstoffe und unsere Kreatinprodukte können bei einer höheren Lebenserwartung zu einem gesunden Altern beitragen. Dem Ziel der Nachhaltigkeit, das durch den Klimawandel entsteht, stellt sich Alzchem im Bereich der Erneuerbaren Energien und über die gesamte Firma. Eine ebenso große Perspektive bieten die Felder Feinchemie und Metallurgie.

Zum breiten Produktspektrum der Alzchem Group AG gehören Nahrungsergänzungsmittel, Vorprodukte für PCR-Tests oder Pharmarohstoffe. Diese Angebote sind eine Antwort unseres Unternehmens auf weltweite Trends und Entwicklungen. Alzchem ist hier bestens aufgestellt und sieht sich für eine umweltbezogene Zukunft und globale Entwicklungen gewappnet.

Das Unternehmen beschäftigt rund 1.690 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an vier Produktionsstandorten in Deutschland und einem Werk in Schweden sowie in drei Vertriebsgesellschaften in den USA, China und England. Im Jahr 2023 erwirtschaftete Alzchem einen Konzernumsatz von 540,6 Mio. Euro und ein EBITDA von rund 81,4 Mio. Euro.